

Regest: Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V. Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 72 n. 823.

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 56.

- 1 Realt, Burg am Heinzenberg, Graubünden.
- 2 Tagstein, Gde. Lohn, Schams Graubünden.
- 3 Rorschach am Bodensee.
- 4 Heinrich von Schellenberg-Eschnerberg-Ummendorf, Heinrichs Sohn. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 54 – 56.

211.

1317 Februar 17.

Albrecht von Niefern,¹ Komtur und der Konvent des Johanniterhauses zu Rexingen² verkaufen mit Rat aller Brüder des genannten Hauses und auf Anweisung des Bruders Hermann von Hachberg,³ Komtur des Hauses in Freiburg im Breisgau, Bruder Martins von Randegg,⁴ Komturs zu Rheinfelden,⁵ beider als Stellvertreter des Meisters in den oberen deutschen Landen und besonders auf freundlichen Rat des ehrwürdigen Bruders Hugo von Werdenberg,⁶ Komturs zu Bubiikon⁷ («sunderbar von günstigen rât dez erwirdigen heren Brüder huges von werdenberg Comentur zu / Bubenkon») getrieben von der Not dem Benz Dankolß, Bürger zu Horb⁸ ihre Mühle zu Altheim,⁹ die jährlich 18 Schilling Haller und 100 Eier zinste, samt der dortigen Wiese um 22 Pfund Haller. Zeugen waren Tragebot von Nüwenegg, Ritter, Heinrich der Maier, Johann sein Sohn, Kirchherr zu Horb, Konrad von Isenburg,¹⁰ Konrad Bockeli, Berchtold der Schultheiss von Ergezigen,¹¹ Ber. der Maier, H. Bockeli, Volzze Bockeli, Hug Magenbuch und andere ehrbare Leute. Es siegeln Albrecht von Niefern und das Haus Rexingen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 352 Johanniterorden n. 166. — Pergament 14,5 cm lang × 27,7, Plica 1,3 cm. — Verzierter Grossbuchstabe, keine Initiale, verlängerte Schrift in der ersten Zeile. — Beide Pergamentstreifen hängen leer. Rückseite: «Zensus de brato et mollendino de althain» (15. Jahrh.); «Nro 3» (17. Jahrh.); «Kauffbrieuee Herr Albrecht von Niefern Comenthur zue Rexingen veer-Kaufft Benz Danckholffen Burger zue Horb, die Mülin zue Althein Zinsst xviii schilling haller vnd 100 Ayer 1317» (17. Jahrh.); «103» (18. Jahrh.); «Altheim Nro 319» (19. Jahrh.); «96.19.11» (Blei, 19. Jahrh.); «166» (blau, modern).

- 1 Niefern bei Pforzheim.
- 2 Rexingen bei Horb BW.
- 3 Hachberg bei Emmendingen BW.
- 4 Randegg, Kr. Konstanz.
- 5 Rheinfelden, Kt. Aargau.
- 6 Hugo von Werdenberg-Sargans, Sohn Hartmanns I.
- 7 Bubikon, Kt. Zürich.
- 8 Horb am Neckar BW.
- 9 Altheim, nw. von Horb.
- 10 Isenburg, sw. von Horb.
- 11 Ergenzingen, wnw. von Rottenburg am Neckar.

212.

Ravensburg, 1317 Mai 25.

Ulrich von Rütthi¹ verkauft mit Zustimmung seiner Brüder Heinrich und Konrad an die Äbtissin und den Konvent des Klosters Baidt² ein Gut zu Winnenden³ bei Aulendorf⁴ mit aller Zubehör um 44 Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Es siegeln Graf Huch von Werdenberg,⁵ Ulrich, Kuno und H. von Rütthi. Zeugen waren Tölzer von Schellenberg⁶ («der von / schellenberch, der thollanzar»), Bilgerin von Tobel,⁷ Manstoch, C. der Ammann von Ravensburg, Friedrich Holbain, Wilhelm Humpis, Nidegge, H. Udel-schalch, Rüdiger vom Rosenharz,⁸ Burchard der Leutpriester von Baidt.